

Kapitel IX. 1870—72.

Die Gründung des Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes.

Meine Herren, der Kern ist schon da!
Der Leipziger Verein ist stark genug; wir
können gleich mit einem fait accompli her-
vortreten. Wenn wir nur wollen, können
wir Großes leisten. Wer mit uns geht,
geht mit; wer nicht, läßt's bleiben.

Joh. Kraft. Generalversammlung v.
11. Juni 1872.

Der Verein blüht unter Koch's Leitung kräftig auf und erwirbt die Rechte einer juristischen Person. — Der Einfluß des Krieges. — Vorgeschichte des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-gehilfen-Verbandes. — Keffler wird zur Delegierten-Versammlung nach Hamburg geschickt. — Der Verein unter Baldamus nimmt die Gründung des Verbandes selbst in die Hand.

Man kann nicht gerade sagen, daß in den Sommermonaten im Buchhandel besonders viel los sei. Absolute Geschäftsstille pflegt alsdann zu herrschen auch in den jung buchhändlerischen Vereinen — eine gesegnete Muße, die aber durchaus weder dem Bierskat noch Hauptversammlungen oder gar Statutenrevisionsplackereien dient, sondern, weit zweckentsprechender, Lustfahrten und ländlichen Freuden gewidmet wird.